

Nexide®

Insektizid gegen saugende und beißende Insekten in Getreide und Raps

Kapselsuspension (CS)

Pfl.Reg.Nr.: 4052

Wirkstoffe und Wirkstoffgehalt:

60 g/l Gamma-Cyhalothrin

Liefereinheit und Gebindeform:

12 x 1 l

Kennzeichnung:

Gefahrenklassen: GHS07; GHS08,

GHS09; Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H317, H373, H400, H410

Sicherheitshinweise: P101, P102, P260, P261, P270, P272, P280, P302+P352, P314, P321, P333+ P313, P362+P364, P391, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:

EUH401

Abstandsauflagen:

Raps, Spritzen:

15 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Getreide, Spritzen:

15 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

ANWENDUNG

1. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Blattläuse (Aphididae) 1APHIF

Kultur/Objekt: Raps BRSNN

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,08 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Frühsommer, Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Nach der Blüte

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 28

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

2. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Beißende Insekten

Kultur/Objekt: Raps BRSNN

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,08 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e):

Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 28

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

3. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Beißende Insekten Saugende Insekten

Kultur/Objekt: Gerste HORVX Hafer 3OATC Roggen SECCE Triticale TTLSS Weizen TRZSS

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,08 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e):

Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 35

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

4. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Kohlschotenmücke (*Dasineura brassicae*)

DASYBR

Kultur/Objekt: Raps BRSNN

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,08 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 59 (Erste Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen) bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 28

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

Gegen Rapsglanzkäfer kann das Produkt nur in solchen Gebieten eingesetzt werden, in denen keine Resistenz gegen Pyrethroide der Klasse II vorliegt. Im Zweifelsfall bitte unsere oder die amtliche Beratung um Auskunft bitten. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das

Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Gebrauchsanleitung:

Insektizid gegen beißende und saugende Insekten in allen Getreidearten und im Raps. Nexide enthält gamma-Cyhalothrin (aktives Isomer von lambda- Cyhalothrin). Für die hochwirksame Leistung des Produktes ist deshalb deutlich weniger Wirkstoff erforderlich. Der mikroverkapselte Wirkstoff durchdringt schnell die Kutikula der Insekten und unterbricht die Nervenreizleitungen nach kurzer Zeit. Danach folgen Fraßstopp, Verlust der Muskelkontrolle, Lähmung und schließlich der Tod der Insekten. Nexide zeigt auch bei höheren Umgebungstemperaturen sehr gute Bekämpfungsleistungen. Die innovative Mikroverkapselung des Wirkstoffes führt u. a. auch zu einer verbesserten Regenfestigkeit nach der Anwendung.

Wirkungsspektrum

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A (WMI3A)

ANWENDUNGSTECHNIK

Ansetzen der Spritzbrühe:

Spritzbehälter halb mit Wasser füllen, Nexide unter Rühren zugeben und die restliche Wassermenge nachfüllen. Ausbringungstechnik

Ausbringungstechnik:

Empfohlene Wasseraufwandmenge: Ackerbau: 200-400 l/ha

Mischbarkeit

Nexide ist mit den üblichen Fungiziden, Herbiziden und Wachstumsreglern mischbar. Die Spritzbrühe nach dem Ansetzen umgehend ausbringen. Bei Tankmischungen grundsätzlich die Gebrauchsanleitung der betroffenen Produkte beachten. Für Mehrfachmischungen haften wir nicht.

Reinigung:

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen. Hierzu werden von den Geräteherstellern entsprechende Nachrüstsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten angeboten.

Wartezeit

Raps: 28 Tage

Getreide: 35 Tage

Gefahrenhinweise:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett). Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zum Schutz von Nichtziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung).

Für die 1., 2., 4. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13- VI B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Einsatzgebiet: Raps; Anwendungsart: Spritzen; Abstand in m: 15 m; Abdriftminderungskulturklasse: 90 %

Für die 3. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Einsatzgebiet: Getreide; Anwendungsart: Spritzen; Abstand in m: 15 m; Abdriftminderungs-Kulturklasse: 90 %

Für die 1., 2., 4. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung von abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Einsatzgebiet: Raps; Anwendungsart: Spritzen; Abstand in m: 20 m; Abdriftminderungs-Kulturklasse: 90 %

Für die 3. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung von abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Einsatzgebiet: Getreide; Anwendungsart: Spritzen; Abstand in m: 15 m; Abdriftminderungs-Kulturklasse: 90 %

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

SPe 8 - Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen während des Bienenfluges aufbringen.

Eine Anwendung nach Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand ist jedoch bis 23:00 Uhr zulässig. Es darf außerhalb dieses Zeitraumes nicht an Stellen angewendet werden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind, dies gilt auch für blühende Unkräuter.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Für die 1., 2., 4. Indikation:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 3A

Erste Hilfe/Hinweise für den Arzt:

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei Symptomen an der Haut sofort ein Hautschutzpräparat mit Vitamin E auftragen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.

Nach Verschlucken: Mund mit reichlich Wasser ausspülen; nicht verschlucken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Atemnot

Hautschädigung, die optisch einem Sonnenbrand ähnelt.

Parästhesie: Brennen, Kribbeln oder Taubheitsgefühl an betroffenen Stellen.

Gamma-Cyhalothrin kann die Funktion des zentralen und des peripheren Nervensystems beeinträchtigen.

Hinweise für den Arzt:

Der Wirkstoff stammt aus der Gruppe der Pyrethroide. Bei Hautschädigungen wird die Behandlung mit Vitamin E haltiger Creme empfohlen. Gamma-Cyhalothrin ist fettlöslich und lässt sich am besten mit einer fetthaltigen Creme entfernen. Wasser kann die Hautirritation verlängern. Kontakt mit heißem Wasser vermeiden, da es den Schmerz verstärken kann.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Lagerung und Transport

Die nationalen Bestimmungen für den Transport von Pflanzenschutzmitteln sind einzuhalten. Die Lagerung muß an einem trockenen, beflühteten, Ort erfolgen, der den Sicherheitsbestimmungen für die Lagerung von Pflanzenschutzmitteln entspricht. Von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken und Saatgut fernhalten.

Hinweis für den Käufer / Gewährleistung:

Alle von uns gelieferten Waren entsprechen höchsten Qualitätsstandards und sind für die vorgeschlagenen Anwendungsfälle passend. Da wir aber keine Kontrolle über die Lagerung, Handhabung, Herstellung von Mischungen, weiters die Wetterbedingungen vor, während oder nach der Anwendung und in Folge auf die Wirksamkeit der Produkte haben, sind alle Ansprüche, auch für Folgeschäden jeder Art, ausgeschlossen. Den aktuellen Stand der Registrierungen entnehmen Sie bitte dem Pflanzenschutzmittelregister des BAES (Bundesamt für Ernährungssicherheit) unter <https://psmregister.baes.gv.at/psmregister>. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich:

FMC Agro Austria GmbH
Auerspergasse 13, A-8010 Graz